

Hegi-Info

5. AUSGABE 15. JUNI 2011



**85 Jahre OV
Hegi-Hegifeld**

**Mädchenriege Hegi or-
ganisiert Kantonale Meis-
terschaften Jugend**

Überblick

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick	2
Ortsverein Editorial	3
Aus der Schreibstube	4/5
Kantonale Meisterschaften Jugend	6
Tagesschule Hegi-Hegifeld	7
Firmenporträt Yoga Schule	8
Waldspielgruppe Wurzelchinde Hegi	9
Ortsverein 85 Jahre Jubiläum	10
Historisches	11
Blitzlichter	12/13
Porträt Hermann Hofmeister	14/15
Info für Hegi	16
Holzcorporation Hegi	17
Porträt Schatzmann	18/19
News aus Hegi	20
Verein Schloss Hegi	21
Nachgefragt in Hegi – Umfrage	22
Inserat	23
Agenda	24

IMPRESSUM

Hegi Info

Informationsmagazin des Ortsvereins Hegi-Hegifeld

Auflage: 2500

Redaktionsteam

Michèle Fröhlich, Zürcherstrasse 62a, 8406 Winterthur,
Leitung, redaktion@ovhegi.ch (red)

Renate Oswald, OV Hegi

Johannes Wirth, Redaktor

Elisabeth Buser, Redaktorin

Helen Hollenstein, Redaktorin

Madelaine Gisler, Redaktorin

Tanja Mohn-Passenier, Redaktorin

Monika Dörner, Redaktorin

Maja Walser, Lektorin

z.V.g. = zur Verfügung gestellt

Druck

Optimo Service AG, Daten + Print, 8404 Winterthur

**Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur
unterstützt das Hegi-Info**

Stadt Winterthur



ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD



ORTSVEREIN

Doris Theiler, Präsidentin

Tel. 052 242 10 81

Patrick Berger, Kassier

Tel. 052 242 72 10

Maike Maurer, Tel. 052 222 13 24

Barbara Jordi, Tel. 052 242 75 81

Yvonne Leupi, Tel. 052 242 75 52

Renate Oswald, Tel. 052 243 11 69

Roman Scheran, Tel. 052 243 07 77

Roger Gloor, Tel. 052 242 03 05

Jörg Meyer, Tel. 052 242 67 43

**OV Hegi-Hegifeld, 8409 Winterthur
Spendenkonto: PC 84-1526-4**

www.ovhegi.ch

Vermietung Mehrzweckraum

Yvonne Leupi, Tel. 052 242 75 52

Vermietung Festbänke, Zelte, Grill, etc.

Roman Scheran, Tel. 079 209 53 58

INSERATE

1/4 Seite (185 x 60mm)

einmalig Fr. 150.-

zweimalig Fr. 120.-

1/8 Seite (90 x 60mm)

einmalig Fr. 75.-

zweimalig Fr. 60.-

Grafikformate: TIF, JPG, PSD, EPS, PDF

Kontaktadresse

inserate@ovhegi.ch

Erscheinungsdaten:

1. November 2011 Mitte Juni 2012

Redaktionsschluss:

26. September 2011 7. Mai 2012

Ortsverein

EDITORIAL

Liebe Hegemerinnen
Liebe Hegemer

Der Ortsverein Hegi-Hegifeld feierte am 14. Mai 2011 mit einem Jubiläumsanlass für die Bevölkerung sein 85-jähriges Bestehen.

Bei regnerischem, unbeständigem Wetter besuchten uns 150-200 Personen, um gemeinsam mit uns zu feiern, anzustossen, an einer der Kanalwanderungen oder Kutschenrundfahrten teilzunehmen, einen Ballon am Wettflug steigen zu lassen oder einfach gemütlich bei Kaffee und Kuchen über alte Zeiten, neue Projekte etc. zu plaudern. Die Fotos dazu finden Sie auf Seite 13.

Die Kutschenfahrten wurden von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur als Jubiläumsbeitrag gesponsert, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Vieles in Hegi hat sich seit der Gründung des Ortsvereins verändert.

1926 zählte Hegi noch rund 600 Einwohner/innen, heute bereits etwa 5000 und der Aufwärtstrend ist nicht zu stoppen...

Aus dem „beschaulichen“ Hegi entstand in den letzten Jahrzehnten ein neuer Stadtteil.

Wo früher einmal friedlich Kühe grasten, stehen heute grosse Wohnüberbauungen wie Sagi GESEWO, Bachmannsiedlung, Zum Park etc. und der Bauboom geht in Neuhegi mit dem Beginn des Mehrgenerationen-

hauses und etlichen weiteren Projekten weiter.

Die rege Bautätigkeit eröffnet der Bevölkerung einerseits viele neue Möglichkeiten – Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten, Eulachpark etc. – andererseits ist voller Einsatz gefordert, um all die Herausforderungen, wie Schulraumplanung, Verkehrsführung, ÖV Angebot etc. die damit verbunden sind, zu bewältigen.

Der Vorstand des Ortsvereins ist motiviert weiterhin aktiv die Zukunft von Hegi mitzugestalten. Unterstützen Sie unser Engagement und werden Sie Mitglied des Ortsvereins.

Die Beitrittserklärung finden Sie auf der Rückseite des Hegi Info oder auf unserer Homepage: www.ovhegi.ch

Wenn Sie Anliegen, Fragen etc. haben, scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Wir haben ein offenes Ohr und sind dankbar für Ihre Anregungen.

An unserer GV im April verabschiedeten wir Stefan Fürst aus dem Vorstand.

Er war während 2 Jahren bei uns als Aktuar aktiv, hat unsere Homepage neu und übersichtlich gestaltet und Hegi an

der regionalen Verkehrskonferenz vertreten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Neu im Vorstand begrüßen wir Maike Maurer und Roger Gloor. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer.

Herzliche Grüsse

Doris Theiler
Präsidentin
Ortsverein
Hegi-Hegifeld



Der Ortsverein...

führt verschiedene Anlässe durch und fördert somit die Gemeinschaft

gibt Hegi eine „Stimme“ und steht in Kontakt mit Behörden, Ämtern und städtischen Stellen

bietet auf www.ovhegi.ch Infos über Hegi, einen Veranstaltungskalender, ein Vereinsverzeichnis, sowie Fotos aktueller Anlässe und vieles mehr

Schreibstube

WIR STELLEN UNS VOR

Neues Jahr, neue Redaktionsmitglieder – so könnte in etwa das Motto der ersten Ausgabe des Hegi Info im Jahr 2011 heissen. Wir haben das Redaktionsteam ein wenig aufgestockt. Zusätzlich hat es einen Wechsel in der

Redaktionsleitung gegeben. Brigitte Wiesendanger übergab ihr Amt an Michèle Fröhlich (Abschied Brigitte Wiesendanger auf Seite 20). Nun können wir mit einem frischen und motivierten Team ein tolles Hegi Info mit

spannenden Artikeln präsentieren. Um einen kleinen Eindruck von den Schreiberlingen zu erhalten, stellen sie sich hier in einem kurzen Porträt vor. Viel Spass beim Durchblättern dieser Ausgabe!
red



Michèle Fröhlich (Redaktionsleitung)

Ich wohnte in Hegi, weil: ich hier geboren bin, nun bin ich nach Töss gezogen

Da gehe ich gerne hin: in die Ferien

Das werde ich noch machen: mit einem Camper durch Amerika reisen

Meine Macke: ungeduldig

Wenn die Sonne scheint: will ich eine Wurst auf den Grill schmeissen



Helen Hollenstein (Redaktion)

Ich wohne in Hegi, weil: ich wegen meiner Arbeit hierher gezogen bin

Das wollte ich mal werden: Krankenschwester

Da gehe ich gerne hin: in die Berge

Würde ich verbieten: Abfall liegen lassen

Mein Motto: mir selber treu zu sein



Madelaine Gisler (Redaktion)

Ich wohne in Hegi, weil: es der schönste Stadtteil ist und mein Mann von hier ist

Wenn ich nicht arbeite: löse ich Sudokus oder gehe walken

Meine Macke: nervöses Huhn

Würde ich verbieten: Nacktwandern in Hegi

Wenn die Sonne scheint: werde ich rot und gut gelaunt



Monika Dörner (Redaktion)

Ich wohne in Hegi, weil: es uns hier gefällt und wir uns gut verwurzelt haben

Am meisten Geld gebe ich aus für: Bücher

Da gehe ich gerne hin: in die Natur

Mein Motto: nütze den Tag und versuche das Beste daraus zu machen

Finde ich gut: Engagement in jeder Hinsicht

Schreibstube



Elisabeth Buser (Redaktion)

Ich wohne in Hegi, weil: meine Vorfahren hier schon glücklich waren

Finde ich gut: der wunderschöne Eulachpark

Ich esse gerne: Gschwellti mit Käse

Mein grösster Wunsch: nochmals nach Afrika reisen

Mein Motto: wer nach oben schaut, kann den Kopf nicht hängen lassen



Tanja Mohn (Redaktion)

Ich wohne in Hegi, weil: es hier interessante und vielseitige Menschen gibt

Da gehe ich gerne hin: in die Turnhalle

Finde ich gut: dass der Schlosspark nun öffentlich benutzt werden kann

Würde ich verbieten: das Minimum von nur vier Wochen bezahlten Ferien im Jahr

Das werde ich noch machen: auf Hawaii fliegen und die tollen Surfer beobachten



Johannes Wirth (Redaktion)

Ich wohne in Hegi, weil: ich hier arbeite

Das wollte ich mal werden: Landwirt

Am meisten Geld gebe ich aus für: Menschen am Rande der Gesellschaft

Meine Macke: lache gerne und laut

Ich esse gerne: mit Freunden US-Steaks



Maja Walser (Lektorin)

Ich wohne nicht in Hegi sondern in Oberwinterthur

Das wollte ich mal werden: Krankenpflegerin

Meine Macke: Flohmärkte ziehen mich magisch an

Geht gar nicht: das Baden im kalten Wasser

Ohne Schokolade könnte ich nicht leben



Renate Oswald (Ortsverein)

Ich wohne in Hegi, weil: es der beste Teil von Winterthur ist

Wenn ich nicht arbeite: lese ich Krimis

Das werde ich noch machen: Töffführerschein

Mein Motto: Wie man in den Wald ruft, kommt es zurück

Das nervt mich: Heuchelei

Hegi aktiv

HEGI ORGANISIERT BÄRENCUP

Die Mädchenriege Hegi stürzt sich in ein grosses Abenteuer und organisiert in diesem Jahr die Kantonalen Meisterschaften Jugend 2011! Für einige Einwohner von Hegi ist dieser Anlass besser unter dem Namen „Bärenencup“ bekannt!

„Jetzt ist das OK komplett!“, teilt Sandra Küng stolz mit. Aus Platzgründen, die wir ja alle kennen, kann ein Anlass in dieser Grösse leider nicht in Hegi ausgetragen werden! Somit wurde entschieden, dass die Kantonalen Meisterschaften Jugend 2011 in der Turnhalle Ebnet Elsau – Rätterschen ausgetragen werden! Für das OK konnten folgende Personen gewonnen werden: OK-Präsidentin: Sandra Küng, Kasse: Jasmin Küng, Wirtschaft: Roman Scheran und Robert Passenier, Bau-und Platzchef: Mario Bönzli und ZTV Verantwortliche Iris Büchel-Bretscher.

Der ZTV (Zürcher Turnverband) erwartet ca. 300 erwachsene

Zuschauer (Eltern, Geschwister, Grosseltern, Gottis, Göttis, Cousinen, Cousins, Onkel, Tanten etc.) und ca. 500 teilnehmende Kids aus verschiedenen Riegen und Regionen!

80 Vorführungen von Gymnastik bis Schaukelring

Der „Bärenencup“ findet am 23. Oktober 2011 statt und es werden viele verschiedene Vorführungen in ganz unterschiedlichen Sparten gezeigt! Das Angebot besteht aus tänzerischen Gruppenvorführungen, wie Team-Aerobic, Aerobic Paare, Aerobic 3-5er Teams, Gymnastik Vereinswettkampf und Gymnastik Kür zu zweit! Natürlich dürfen an den Kantonalen Jugendmeisterschaften 2011 auch die Gerätevorführungen am Boden, Barren, Schaukelringen, Sprung, Schulstufenbarren, Reck und Gerätekombination nicht fehlen. Die Gruppengrössen bestehen aus mindestens 6 Turner/innen (ausser Aerobic Paare, Aerobic 3-5 Teams und Gymnastik Kür zu zweit). Gemäss dem Zürcher



Turnverband werden über alle Sparten ca. 80 Vorführungen erwartet!

Die Mädchenriege Hegi ist mit von der Partie

Bei so einem „Heimspiel“ will es sich auch die Mädchenriege Hegi nicht nehmen lassen und geht mit einer Gymnastik Vereinswettkampf Vorführung mit ca. 25 Mädchen im Alter von 7 bis 11 Jahren an den Start! Der Titel der Vorführung heisst: „Reise durch die Schweiz“. Die etwas älteren Mädels zwischen 11 und 14 Jahren werden an den freien Vorführungen teilnehmen und eine abwechslungsreiche Nummer zeigen!

„Wir sind auf Unterstützung von Fans angewiesen und freuen uns, viele Hegemer am Bärenencup in Elsau am 23. Oktober anzutreffen“, so die OK Präsidentin und wer weiss, vielleicht sehen Sie da die zukünftigen Kantonalen Meister der Aktiven?

Die Einsatzzeiten sind noch nicht bekannt, die Anmeldungen laufen noch immer auf Hochtouren. Sobald die Startzeiten offiziell sind, werden sie auf www.tvhegi.ch aufgeschaltet!



Die kleinen und grossen Mädchen der Mädchenriege Hegi freuen sich auf zahlreiche Fans!

Tanja Mohn Passenier

Schule Hegi

TAGESSCHULE EIN GROSSER BEDARF

Im Sommer 2007 wurde in der Schuleinheit Hegi/Hegifeld die heute vorgeschriebene Tagesschule umgesetzt. Nun ist es Zeit einen kleinen Rückblick zu wagen.

Es wurde dazumal im TMZ und Hegi Dorf mit 23 Kindern gestartet. Die Nachfrage wurde immer grösser, heute arbeiten 13 Betreuungspersonen für ca. 150 Kinder in den vier Tagesschulen Hegi, Hegifeld, TMZ und Gern.

Einfach gesagt, bietet die Tagesschule eine schulergänzende Betreuung, die von 8:00 – 18:00 Uhr Kinder aufnimmt und ein-kommensabhängig ist.

Im TMZ werden pro Tag ca. 80 Essen gekocht. Die andern Mittagstische werden durch den SV Service beliefert. Mit Bio-Produkten und nicht gesüssten Getränken wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.

Vorteile Tagesschule

Die Tagesschule hat viele Vorteile. Der Mittagstisch ist unter anderem ein Angebot aus der Tagesschule. Was eigentlich nichts Neues ist. Zum Beispiel kennt man den Mittagstisch in gewissen Bergregionen auch unter dem Namen „Schulsuppe“. Nun aber wieder zurück nach Hegi.

Vor noch nicht allzu langer Zeit gingen die Kinder über Mittag in den Spar, kauften Energy Drinks und Pommes Chips zum Mittagessen, sassen herum und liessen zuletzt den Abfall auf der Strasse liegen. In der Tagesschule ha-



Mittagessen in der Tagesschule

ben diese Kinder nun ein Mittagessen und werden betreut. Die aktive Mithilfe der Kinder ist ein Bestandteil der Betreuung, sei es Tische abräumen, abtrocknen und was sonst noch zur Küchenarbeit dazugehört. Auch zwischenmenschliche Beziehungen gehören zum Alltag, Rücksicht nehmen auf ältere und jüngere Kinder, Teilen mit andern, Anstandsregeln und einiges mehr.

„Ich wett de Chef im Hüsli si“

Das war eine Antwort auf die Frage: Was könnte besser sein? Ein zweites Kind fand: „Es därfi au emal Schoggi geh.“ Die Kinder sassen mit mir draussen am Tisch, zupften sich gegenseitig und jedes wollte die besseren Antworten geben. Was gefällt euch hier? Wie aus der Kanone geschossen: „Das Gumpizimmer und de Jöggelichaste findet mir toll.“ „Aber au, dass mir viel Spielkamerade händ“, tönt es aus einer andern Ecke. „I de

Chuchi mithilfe, find ich luschtig.“ „Ich nid! Ich spiele lieber Playstation oder luege Fernseh, die Hei mues ich nid helfe.“ Ja, beim Ämtli ausführen sind sie sich nicht einig. Einige finden es nicht schlimm mitzuhelfen und andere schon. Dass sich viele wohl fühlen, merkt man, die befragten Kinder kommen gerne in die Tagesschule. Alle finden, man hat meistens Freunde oder einen Spielkameraden. Lachend oder auch schreiend stehen sie auf und teilen der Betreuerin stolz mit, dass über sie geschrieben wird!

Lebensraum Schule

„Die Schule ist heute ein Lebensraum, der dank guter Zusammenarbeit mit Lehr- und Betreuungspersonal bestens klappt. Es gelten überall die gleichen Regeln, was vieles erleichtert,“ sagte Franco Brasi, Schulleiter.

Madelaine Gisler

Firmenporträt

EL ALBA YOGASCHULE HEGIFELD

Seit rund vier Jahren bieten Beatrice Büchi, dipl. Yogalehrerin SYV, und Simone Isaak, Yogalehrerin Yoga Vidya, an der Hegifeldstrasse verschiedenen Menschen einen Raum der Ruhe und Kraft mitten im Quartier.

In kleinen Gruppen praktizieren sie Hatha-Yoga, ein altes Übungssystem das dem heutigen Menschen sehr viel zu bieten hat! Es geht um eine wirkungsvolle Methode, Körper und Geist zu harmonisieren und innere sowie äussere Kräfte zu mobilisieren. Hatha-Yoga ist für jeden Menschen jeden Alters leicht zugänglich und verhilft zu einer besseren körperlichen und geistigen Gesundheit. Der Körper

wird gedehnt und gestärkt. Durch die Achtsamkeit wirken die Übungen auf das ganze Wesen.

Besonders der heutige von Stress belastete Mensch findet in der Yogaschule eine Oase der Ruhe, wo es keine Überflutung von Sinnesreizen gibt. Wo man sich Zeit nimmt für sich selber, Stille erlebt, sich auf körperlicher und geistiger Ebene entspannt, bei sich selber ankommen kann.

Es tut so gut, sich einen Moment aus dem Alltagsgeschehen auszuklinken um anschliessend erfrischt und mit offenem Herzen der Welt begegnen zu können!

Beatrice Büchi und Simone Isaak freuen sich auf Ihr Reinschnupern!
z.V.g.



Regelmässige Yogapraxis...

- entspannt und harmonisiert Körper, Geist und Seele; es entsteht Ausgeglichenheit und innere Ruhe
- entwickelt körperliche und geistige Flexibilität
- lässt die Energien in Fluss bringen, fördert die eigene Vitalität
- stärkt und dehnt die Muskulatur, kräftigt den Rücken, verbessert die Haltung
- verlängert die Atmung, kräftigt die Lungen, stärkt das Immunsystem
- kann hilfreich sein bei Schlafstörungen, Rückenschmerzen, Skoliose, Durchblutungsstörungen, Bluthochdruck und -tiefdruck, nervösen Beschwerden
- verfeinert das Körperbewusstsein
- stärkt das Selbstwertgefühl, die Selbstakzeptanz
- macht Freude!

Aktuelle Kurse:

Montag 9:00–10:15h (Yoga für alle)
Dienstag 9:00–10:15 (für Schwangere),
18:00–19:15 (Einsteiger),
19:30–20:45 (alle)
Mittwoch 19:30–20:45 (Yoga für alle)
Donnerstag 9:00–10:15 (Senioren), 20:30–21:00 (Meditation)
Yoga Celebration: Samstag 25.Juni, 9:00–11:15
Klettern und Yoga: 18.–21.August im Berner Oberland



El Alba Yogaschule

Hegifeldstrasse 35, 8404 Winterthur
076 481 35 00
elalba_yoga@hotmail.com

Angebot: wöchentliche Kurse für alle, für Schwangere, für Senioren, Workshops, Meditation, Yogaferien, Singkreis.

www.elalba-yogaschule.ch

Hegi Kids



WALDSPIELGRUPPE WURZELCHINDE

Für Kinder ist es sehr wertvoll, die Natur und den Wald mit allen Sinnen zu erleben und zu entdecken. Die Waldspielgruppe bietet ihnen die Möglichkeit, den Wald und seine Bewohner kennen und schätzen zu lernen.

„Bei jedem Wetter sind wir draussen, so können wir die verschiedenen Jahreszeiten bewusst erleben“, erzählt Yvonne Fürst, Leiterin der Waldspielgruppe Wurzelchinde in Hegi. Die Kinder lernen mit Naturmaterialien wie z.B. Hölzer, Blätter, Tannenzapfen, Moos und anderem zu spielen. Ausserdem bietet der Wald die Möglichkeit sich auszutoben, zu balancieren,

zu beobachten und zu staunen...

Kinder haben Freiraum

Die Waldspielgruppe ist eine konstante Gruppe von maximal 12 Kindern ab 3 Jahren, welche sich 1 mal pro Woche trifft. Sie bietet den Kindern viel Freiraum für Entdeckungs-, Erfahrungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Es wird Raum geboten, sich selber und die Umwelt kennen zu lernen. Die Kinder erweitern ihre motorischen, sozialen und sprachlichen Fähigkeiten. Die Eltern ihrerseits können neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Das freie Spiel wird unterstützt und die Leiterinnen setzen die nötigen Grenzen. „Jedes Kind kann selber entscheiden, in welchem Rhythmus

und in welcher Form es am Geschehen teilnehmen möchte“, erklärt Yvonne Fürst. Im Vordergrund stehen das spielerische Erleben und das kreative Tun. Die Kinder lernen ihren Platz in der Gruppe zu finden, Rücksicht auf Andere zu nehmen, sich zu behaupten, einander zu helfen und zu streiten, um wieder Frieden zu schliessen.

Ein eingespieltes Team

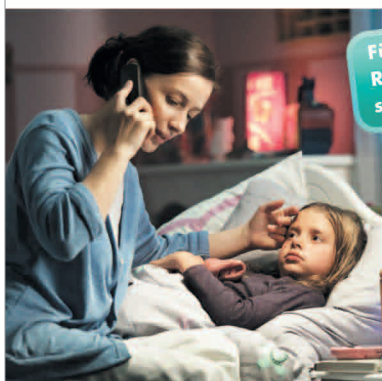
Die Waldspielgruppe Wurzelchinde in Hegi wurde vor einem Jahr ins Leben gerufen. Die beiden Leiterinnen Yvonne Fürst und Doris Mader sind ausgebildete Waldspielgruppenleiterinnen und geben seit mehreren Jahren Spielgruppe.

Übrigens, schnuppern ist jederzeit und unverbindlich möglich. Wir treffen uns jeden Dienstagvormittag. Bitte melden Sie sich vorgängig bei Yvonne Fürst. z.V.g.

Für das Schuljahr 2011/2012 haben wir noch freie Plätze. Bei Fragen oder für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Yvonne Fürst / 052 243 17 60.



Die Kinder der Waldspielgruppe toben sich im Wald aus.



Für alle Einwohner der
Region Winterthur
sante24: 044 404 86 86

Jederzeit ein medizinischer Rat für eine optimale Behandlung auch im Gesundheitszentrum Winterthur

Bei Fragen rund um Ihre Gesundheit erhalten Sie bei der telefonischen Gesundheitsberatung sante24 kompetenten medizinischen Rat. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Für eine optimale Behandlung vereinbart sante24 auf Wunsch kurzfristig Arzttermine, auch im Gesundheitszentrum Winterthur.

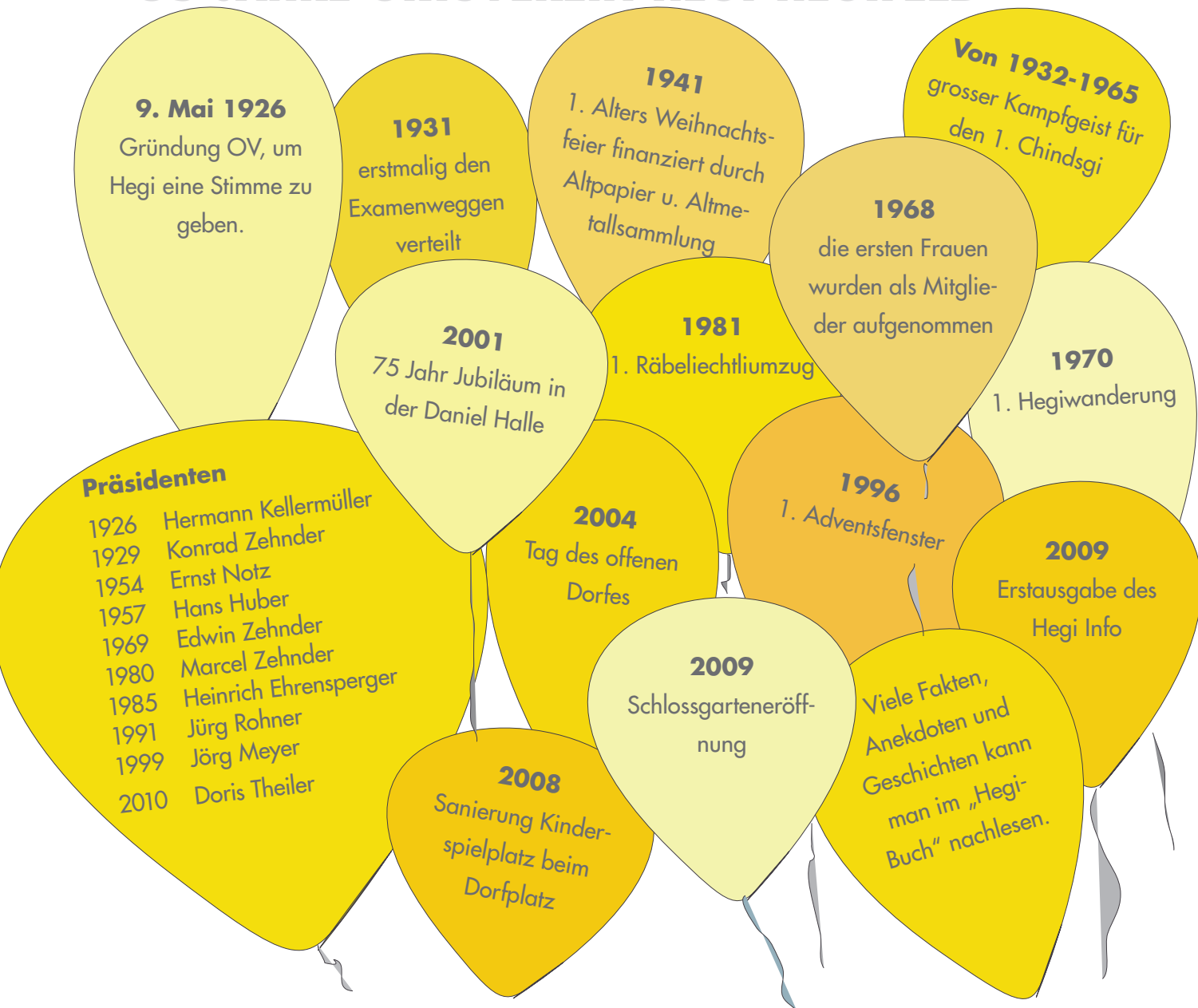
SWICA Gesundheitszentrum, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur

FÜR DIE BESTE MEDIZIN. HEUTE UND MORGEN.

SWICA

Jubiläum

85 JAHRE ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD



Wir lassen nicht nur die Pinsel tanzen, wir zaubern Ihnen auch fugenlose Oberflächen in Nassräumen!

Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....

Else-Züblin-Strasse 27 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66, Fax 052 233 08 32 vogel-malerbetrieb.ch



Historisches

WIE DER OCHSNER-KÜBEL NACH HEGI KAM

Bis ins Jahr 1955 hatte Hegi seine eigene Abfalldeponie auf dem Areal zwischen der heutigen Stäffeli-, Hofacker- und der Ohrbühlstrasse. Doch dann wurde alles anders.

Im Laufe des Jahres 1954 liess die Firma Sulzer den Präsidenten des OV Hegi wissen, dass die offene Ablagerungsmöglichkeit demnächst erschöpft sei. Dadurch kam der Ortsverein nicht weiter umhin, mit der Stadt in dieser Sache Kontakt aufzunehmen. Anlässlich der Herbstversammlung im Oktober 1954 wurde den Einwohnern die neue Sachlage erklärt und mitgeteilt, dass der OV Hegi gedenkt, ab Januar 1955 sich dem städtischen Abfuhrwesen anzuschliessen.

Trotz einigem Widerstand wurde per Abstimmung beschlossen, ein entsprechendes Gesuch bei der Stadt Winterthur zu stellen. Dieses wurde von der Stadt positiv beantwortet mit der Auflage, dass nur Ochsner-Kübel in Frage kommen. Des Weiteren würden aus technischen Gründen nur Kübel mit mindestens 25 Liter bevorzugt. So machte sich der damalige Präsi-

dent daran, diverse Offerten einzuholen. Am 2. Dezember 1954 wurde vom Stadtrat Winterthur beschlossen, dass das Gebiet Hegi ab 1. Januar 1955 an die öffentliche Kehrriechtabfuhr angeschlossen wird. Spätestens ab 1. April 1955 waren nur noch die obligatorischen Ochsner-Kübel erlaubt.

92 Kübel bezogen

Der OV verteilte dann an alle Haushalte einen Bestelltalon für die Ochsner-Kübel mit dem Hinweis, lieber einen grossen Kübel zu bestellen, da man in anderen Stadtteilen schlechte Erfahrung mit den kleinen Kübeln gemacht hat. Im Februar 1955 wurden schliesslich insgesamt 92

Kübel vom Konsumverein und von der Firma Suremann für 18 Franken pro 25 Liter Kübel bezogen. Bei der Abgabe an die neuen Besitzer, wurde die Städtische Abfallverordnung und noch eine Benutzungsvorschrift für Ochsner-Kübel an die Hegemer abgegeben.

Stefan Fürst

Einladung zum Hegemer Treff und Foto-Nachmittag

Die Historische Gruppe des Ortsvereins organisiert zum zweiten Mal einen Hegemer Treff am **Mittwoch, 17. August 2011, von 14.00 bis 18.00 Uhr, im Schlossgarten des Schloss Hegi.**

Gezeigt werden alte Bilder von Hegi. Bei Kaffee, Kuchen und Grillwürsten aus der Schlossschenke können alte Geschichten ausgetauscht werden.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt (Zelt und Schlosskeller). Es sind keine Parkplätze vorhanden.

Anreise mit dem Bus 680 ab HB Winterthur bis Mühle Hegi.

Es freuen sich auf rege Teilnahme: Edi Zehnder, Doris Hafner-Schärer, Willi Schudel, Jürg Rohner und Stefan Fürst



Kundenarbeiten
Sanierungen
Renovationen
Platten- und Gipserarbeiten
Neu- und Umbauten
Beratungen

ZANI⁺

Zani AG

Ohrbühlstrasse 13
8409 Winterthur

052 234 12 12
www.zani.ch

HOCHBAU

TIEFBAU

GENERALBAU

Blitzlichter

ABENDUNTERHALTUNG TURNVEREIN HEGI – DAS 11 MILLIONEN PROJEKT 21./22. Januar 2011



Blitzlichter

85 JAHRE ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD 14. Mai 2011



Porträt

WER KENNT IHN NICHT MANGGEL HOFMEISTER

Mangel Hofmeister, ein Turner, Charmeur und Künstler, lebt mit seiner Frau Trudi Hofmeister in Winterthur Seen und ist in Hegi aufgewachsen.

Als ich Mangel Hofmeister für ein Interview anfragte, konnte ich die Freude durch den Hörer fast sehen. Zwei Tage später empfing mich ein aufgestellter immer noch rüstiger 91-jähriger Mann mit seiner Frau. Die beiden wohnen seit 1985 in Seen. Manch einer wird sich jetzt fragen, was dieser Mann mit Hegi zu tun hat? Sehr viel, liebe Leute, was dieser Mann geleistet hat, könnte ein ganzes Hegi Info füllen.

Wie der Vater so der Sohn

Mangel Hofmeister wuchs in Hegi als Sohn des Steinbildhauers Ernst Hofmeister auf (Heute „Kuster und Hofmeister“ im Ohrbühl). Er besuchte die Kunstgewerbeschule und arbeitete während 16 Jahren im väterlichen Betrieb. Er steht auf und holt ein Album. „Das ist der Herkules an der Badgasse/Ecke Graben in



Mangel (Hermann) Hofmeister

Winterthur.“ Stolz zeigt er mir das Foto. 1951 wechselte er den Beruf und wurde Schulhauswart im Schönengrund, doch mit dem Herzen blieb er ein Hegemer und Künstler.

Ein Turner und Künstler

Mangel Hofmeister holt Ordner und Bücher von früher. Ich komme aus dem Staunen nicht heraus. Er war während 11 Jahren Oberturner, ist der Gründer der

Jugendriege Hegi wie auch der Damenriege. Verschmitzt lächelt er und erzählt: „Die jungen Damen vom Frauen- und Töchternchor wollten auch turnen wie die Männer, was den älteren Damen gar nicht passte.“ Der Rösslireigen des Frauen- und Töchternchors ist alteingesessenen Hegemern sicher noch in bester Erinnerung. 1940 wurde trotz Widerstandes die Damenriege Hegi gegründet. Mangel Hofmeister sitzt mit glänzenden Augen da, als hätte er all die jungen Frauen nochmals vor sich.

Auch als Zeichner von Turn-Illustrationen hat sich Mangel Hofmeister einen Namen gemacht. Jahrelang erklärten seine Bilder Turnabläufe in den Schulbüchern und den Turnerzeitungen. Die ganzen Unterlagen sind bis heute fein säuberlich abgelegt.

Gemeinsam schauen wir die Bücher an. „Hier, das ist der Hegi Leu“, sagt er und blättert genüsslich weiter. Da die Weinetikette vom Hegiwein, einige Laternen vom 1. August wie auch Wappenscheiben. „Ach ja, viele Fahnen und Embleme für diverse

Immolution 
Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



NEU in Winterthur

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart / Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur

052 243 14 11 / 079 276 39 27 / daniel.langhart@immolution.ch / www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Porträt



Rösslireigen mit Manggel Hofmeister (hinten)

Vereine habe ich auch noch entworfen.“ Zu zweit sitzen wir über den Büchern, Manggel Hofmeister kommt mir vor, als würde er alles nochmals erleben. Als dann aber auch noch der Entwurf des Poststempels von Hegi 1981 zum Vorschein kommt und die zahlreichen Bilder von Hegi (s’Wuhr,

d’Rismühli, Chälhof Rábber etc.) aber auch aus fernen Ländern Andalusien, Toscana Griechenland und und und..., verschlägt es mir die Sprache.

Ein beeindruckender Mann

Sein Drang, für die Allgemeinheit und vor allem für das Turnen

etwas zu tun, war sehr gross. Er war unzählige Male Kursleiter, bis auf eidgenössischer Ebene, in verschiedenen Sportarten, wie Geräteturnen, Trampolin, Skifahren, etc.. Ich sitze da und bin zutiefst beeindruckt von der Vielseitigkeit und den Leistungen dieses Mannes.

Später serviert uns seine Frau Trudi Hofmeister Kaffee und Kuchen, ich könnte den beiden noch stundenlang zuhören. Mit einem rundum zufriedenen Gefühl verlasse ich die Wohnung und finde es toll, dass es in diesem Alter noch so rüstige Ehepaare gibt, die sich gegenseitig helfen und respektieren. Manggel Hofmeister hat mich im Herzen sehr berührt.

Madelaine Gisler



Als Künstler und Zeichner entwarf Manggel Hofmeister den Poststempel, eine Sondermarke, Turnillustrationen und Herkules (Badegasse/Graben in Winterthur).

LABOR

NIUTEC

Industrie und Umwelt

NIUTEC AG
 Else Züblin-Strasse 11
 8404 Winterthur
 Telefon 052 262 21 92
 info@niutec.ch
www.niutec.ch

Info für Hegi

ALKHOL – GENUSS ODER VERDRUSS?

Wann haben Sie das letzte Mal angestossen? Ein Feierabend-Bier, ein guter Rotwein zum Essen, ein Verdauerli danach – Alkohol spielt in unserem Leben oft eine wichtige und genussvolle Rolle. Bei einigen Menschen wird der Genuss aber zunehmend zum Verdruss. Alkohol wird – Schritt für Schritt – in grösseren Mengen, in kleineren Abständen, vielleicht auch öfters alleine getrunken. Schleichend wird der Konsum problematisch. Die betroffene Person versucht, weniger zu trinken. Und merkt, dass dies gar

nicht so einfach ist. Sie befürchtet, dass ihre Gesundheit leidet, dass sie langsam in eine Abhängigkeit schlittert.

Was tun?

Genau für diese Personen wurde das „kontrollierte Trinken“ entwickelt. Die Zeiten sind vorbei, in denen Abstinenz als der einzige Königsweg in der Behandlung von Alkoholproblemen galt. Für einige Menschen ist es sinnvoll, ihren Alkoholkonsum eigenverantwortlich und doch unterstützt zu reduzieren,

ohne ganz darauf zu verzichten. Das neue „Ambulante Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken“ der Integrierten Suchthilfe Winterthur holt diese Menschen ab.

Integrierte Suchthilfe Winterthur,
Departement Soziales, Stadt
Winterthur

Mehr Informationen
zum Angebot finden
Sie unter www.alkohol.winterthur.ch

LESESOMMER

Zur Feier des 20-jährigen Bibliotheks-jubiläums spielen Bruno Hächler und Sandra Merk in der Turnhalle Hegifeld, und zwar am Mittwochnachmittag, 23. November. Gross und Klein ist eingeladen, der Eintritt ist gratis.

Die Schul- und Quartierbibliothek Hegi am Hobelwerkweg 8a ist eine Wundertüte. Wer sich ihr zum ersten Mal nähert und die Eingangstreppe erblickt, ist enttäuscht über die Lage im Untergeschoss. Eine Bibliothek im Keller? Nein, der Raum hat Tageslicht und Aussicht auf die Spielwiese der Grundstufe Hegifeld. Eine erste positive Überraschung! Und das Angebot? Es ist sehr vielfältig und richtet sich an alle Quartierbewoh-

nerinnen und Quartierbewohner. Die Bibliothek bleibt während der Schulferien vom 16. Juli bis am 21. August 2011 geschlossen. Vielleicht möchten Sie sich vorher eindecken mit Freizeitlektüre, mit Büchern und Karten zu Ausflügen, mit DVDs und Cds?

Öffnungszeiten:

Montag: 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Dienstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
z.V.g.



Willkommen bei der ZKB in Oberwinterthur.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Hegi Wald

DER WALD LOCKT

Wir haben Gelegenheit von Gody Schärer, dem Präsident der Holzkorporation Hegi, zu erfahren, was heutige Waldpflege bedeutet, denn sie feiert ihr 175 jähriges Jubiläum.

Das Waldstück der Holzkorporation Hegi befindet sich östlich der Strasse, wenn man vom Schloss Hegi Richtung Wiesendangen fährt. Ein Naherholungsgebiet das bei schönem Wetter viele Menschen nach draussen zieht. Hier suchen sie Erholung in der Natur und an der frischen Luft. Hier bewegen sich Menschen beim Joggen, Reiten, Spazieren, Biken oder mit dem Hund laufen gehen. Hier sind Jäger unterwegs, die das Wild beobachten. Ein Kinderhort aus Wiesendangen ist anzutreffen, eine Gruppe Jugendlicher, die mit ihren Fahrrädern irgendwo im Wald ein Plätzchen gefunden haben, um den Nachmittag gemeinsam zu gestalten. Der Lauftreff Elsau, der hier die Runden vorbei zieht. Eine Sitzbank, die zum Rasten einlädt, um den Blick



Die Holzkorporation stösst auf ihr 175 Jahre Jubiläum an.

über die Felder und die nahe Stadt schweifen zu lassen.

Es gibt aber auch einen Wermutstropfen bei diesem grossen Einzugsgebiet. Die Erholungssuchenden kommen aus Wiesendangen, Oberi, Elsau und Hegi. „Die Ruhe im Wald ist nicht mehr dieselbe, Bäume werden beschädigt, Abfall wird liegen gelassen“, sagt Gody Schärer. Damit haben alle öffentlichen Plätze zu kämpfen.

Lange Tradition

Die Holzkorporation wurde 1836 gegründet und besteht aus 14 Mitgliedern. Die Mitglieder bestanden und bestehen heute noch aus 12 Teilrechten. Die Mitgliedschaft bleibt innerhalb diesen Familien

bestehen und wird weitervererbt. Sind keine Erben da, wird ein Anteil wieder frei. Früher war es eine Ehre, aber auch ein Vermögensanteil, Mitglied zu sein. „Der Grund für diese Korporation bestand darin, alte Pfründe zu löschen und die Waldnutzung neu zu strukturieren“, erklärt Gody Schärer.

Gemeinsames Pflegen als Hobby

Heute präsentiert sich der Wald bezüglich Holzzuwachs und Holznutzung in einem optimalen Zustand, in Zusammenarbeit mit dem Förster Michael Vogel. Die Mitglieder sind stolz, gemeinsame Pflichten und Rechte zu teilen. Die Arbeiten im Wald haben sich mit der stetigen Mechanisierung stark verändert, das Schlagen der Bäume erledigen professionelle Forstunternehmen. Die Pflege des Waldes besteht vorwiegend aus Roden, Anpflanzen, Ausmähen und dem Unterhalt der Strasse. Dies geschieht zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, wo man ein gesellschaftliches und kollegiales Miteinander pflegt. So auch das 175-jährige Bestehen.

Helen Hollenstein

Holz für Profi- und Heimwerker:

Zehnder Holz Handel AG

Alles zum Bauen mit Holz!

Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, www.zehnder-handel.ch
Mo – Fr 0700 – 1200 / 1315 – 1730 / Sa 0900 – 1300

Hegi Story

EIN LOHNENDES AUSFLUGSZIEL

Das Stammertal feiert sein 1250-Jahr-Jubiläum, unter anderem mit einem eigens dafür entworfenen Skulpturenweg in Unterstammheim. 32 Künstler aus der Region und Winterthur haben dazu 38 Werke in unterschiedlichsten Materialien und Macharten zum Thema „Fünf Sinne“ geschaffen. Auch zwei Kunstschaffende aus unserem Umkreis, Christa Rogger und Erwin Schatzmann, wirken mit.

Sie haben ihre Werke „Blindlings“ und „Rosenbrugg“ für diese Freiluftausstellung zur Verfügung gestellt. Der idyllische Rundweg am nördlichen Dorfausgang, angrenzend an die Kernzone von Unterstammheim, führt um ein grossräumiges Wiesenstück mit viel altem Obstbaumbestand, der sogenannten „Lucketen“, herum und bietet immer wieder neue Ein- und Ausblicke auf eine liebevolle Landschaft, durchsetzt mit manchen Überraschungen. Hier kann Kunst und Natur mit



Die Figur „Blindlings“ hat Christa Rogger aus Marmor angefertigt. Mehr Infos unter www.christarogger.ch

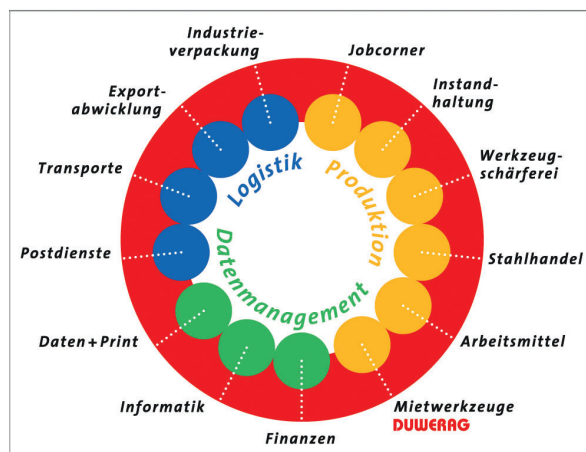
allen Sinnen erfasst werden.

Eine vielseitige Künstlerin

Seit 1995 hat Christa Rogger sich in verschiedenen Kunstklassen mit Stein- und Holzbildhauerei, Modellieren, Radieren und Holzschnitten auseinandergesetzt. Ihre Liebe gilt besonders der Steinbildhauerei und der Druckgraphik (Radierungen und

Holzschnitte), die sie schon in zahlreichen Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentierte.

In den Räumlichkeiten der Bildhauerei Greutmann an der Hegifeldstrasse hat Christa Rogger die Möglichkeit, grössere Werke zu erschaffen. Derzeit ist Kalkstein ihr bevorzugtes Material. Sie schätzt daran die Lebendigkeit des Werkstoffes mit seinen Strukturen und Einschlüssen. „Stein als wunderbares, über Jahrtausenden entstandenes Material in seinen verschiedensten Farben und Strukturen faszinieren mich. Eine spannende Herausforderung bildet die handwerkliche Bearbeitung der verschiedenen Gesteinsarten wie Marmor, Kalkstein oder Alabaster, sowie auch die Gestaltung im formalen Bereich“, gibt sie über sich preis. So entwickelt sich das Kunstwerk aus dem vorhandenen Stein, wie überhaupt der Werkstoff entscheidend für das spätere Werk ist. „Gerne lasse ich mich von der Form eines Steines inspirieren, aus dem ich die Figur befreie, die sich mir offenbart.“



Was können wir für Sie tun?

OPTIMOservice

... für Produktion, Logistik und Datenmanagement

Optimo Service AG
Barbara-Reinhart-Strasse 22
Postfach
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Hegi Story

Gefühle ausdrücken

Für den Skulpturenweg stellte sie die etwa 1,20 m hohe Stein-skulptur „Blindlings“ aus Bordillo Marmor her. Alleine zwischen alten Obstbäumen aufgestellt, scheint die weibliche Figur scheinbar sehr zielgerichtet auf etwas zuzuschreiten. Allerdings ist ihr Blick nicht auf dieses Ziel gerichtet, sondern in den Himmel, so als ob sie auf der Suche nach etwas ganz anderem wäre. Diesen Gegensatz spiegelt auch der Titel wider. „Mit meinen Werken drücke ich Gefühle oder Stimmungen aus, welche dem Betrachter/der Betrachterin Raum lassen zu eigenen Gedanken und Interpretationen.“ Bei der Bearbeitung des Steines erfolgte eine Reduktion auf das unbedingt Notwendige. Kein Faltenwurf umspielt die Skulptur, keine Mimik, alle Körperteile sind auf das Wesentliche reduziert. Die Oberfläche des Marmors ist sehr sorgfältig mit dem Zahneisen bearbeitet, die Konturen sind glatt geschliffen und scharf voneinander abgesetzt.

Phantastischer Heimatstil

Ganz anders präsentiert sich Er-

win Schatzmann, eine stadtbekannte Persönlichkeit aus Hegi, an dieser Freiluftausstellung. Als Autodidakt ist er seit 1979 freischaffend und vor allem für seine Holzbildhauerarbeiten bekannt. Die meisten von uns sind seinen eigenwilligen und fantastischen Figuren bereits begegnet (z.B. Sitzbank am Kirchplatz vor der Stadtbibliothek). Daneben malt er, schreibt Texte und hat sein gesamtes Umfeld zum Gesamtkunstwerk erhoben. „Phantastischer Heimatstil“, so bezeichnet Erwin Schatzmann seine Arbeiten selbst. Er wünscht sich eine ganz andere Welt, bunter, schöner, friedlicher, harmonischer, fantasievoller und vor allem sinnerfüllter - im Einklang mit der Natur, in der Menschen und Tiere ihren Platz haben. Ein kleines Stück davon schafft er sich in seinem Wohnatelier am Hegiberg.

Brücke verbindet Gegensätze

Am Skulpturenweg spannt sich seine „Rosenbrugg“ aus Akazien-



Erwin Schatzmann kreierte die „Rosenbrugg“ aus Akazienholz.

Der Skulpturenweg ist vom 30. April bis zum 23. Oktober 2011 frei zu besichtigen. Ein Prospekt mit einem Verzeichnis der Künstler und Werke kann bei der Gemeinde oder beim Gasthof Adler in Unterstammheim bezogen werden. Gegen Einsendung eines frankierten Briefumschlages an ProWeinland, Postfach 370, 8450 Andelfingen wird er auch zugesandt.

holz über eine kleine Talsenke. Sie ist vier Meter lang und lädt zum Darüberschreiten ein. Erwin Schatzmann mag Sachen, die man benutzen kann, „da man sie nicht nur betrachten, sondern auch besitzen kann“. Die Holzoberfläche ist Pflastersteinen nachempfunden und beidseitig von Blumengirlanden gesäumt. Alles ist farbig gefasst. Er schätzt die Brücke als vielseitiges Symbol, da sie zwischen Gegensätzen wie Stadt und Land, Natur und von Menschen Gefertigtes vermittelt. Auch ist sie für ihn ein Sinnbild des Lebens als „Steinige Brücke, aber von Rosen gesäumt“. Erwin Schatzmann mag Blumen sehr und verwendet sie daher auch gerne an vielen seiner Werke. Ein bärtiger Wächter und ein Bildstock flankieren die Brücke, auch ein Vogelhäuschen ist dort vorzufinden. Unter dem Apfelbaum lädt ein von ihm gefertigter Hocker zum Verweilen, Betrachten und Träumen ein.

Monika Dörner

Hegi News

ADIEU BRIGITTE WIESENDANGER

Geschätzte Leserinnen und Leser



Ich wohne nun seit 21 Jahren in Hegi. Als es Veränderungen in meinem beruflichen Umfeld gab, hatte ich Zeit und Lust,

mich für Hegi einzusetzen. Die Konzeptarbeit für das Hegi Info bot sich dafür an und es machte sehr viel Spass, das Layout und die Rubriken festzulegen. Die Hintergrundarbeit, wie etwa ein Betriebsreglement oder das Budget, waren unsere Herausforderungen. Der OV segnete das Konzept ab und im kleinen Team ging es dann weiter mit den redaktionellen Aufgaben, die ich als Verantwortliche übernahm. Vier Ausgaben habe ich geführt. Wir haben Texte gesammelt und

platziert, Bilder ausgewählt, Inserate aquiriert und Ihnen das Hegi Info in den Briefkasten geworfen. Ich danke allen, die mich dabei unterstützt haben. Es war schön zu hören, dass die Hegemer Interesse an unserem Werk finden. Ich danke Ihnen für die vielen positiven Rückmeldungen und Bemerkungen, die ich erfahren durfte.

Nun ist es soweit! Der OV konnte ein Team von Mitarbeitern finden, so dass ich meine Tätigkeit an Michèle Fröhlich abgeben kann. Ich werde mich im Rahmen meiner Praxistätigkeit in ein spannendes, internationales Forschungsprojekt begeben, das viel Engagement und Zeit erfordert.

Ich wünsche dem neuen Team viel Freude und weiterhin viel Erfolg mit dem Hegi Info.

Brigitte Wiesendanger

Kunstturnen Schnupperkurs

Samstag 18.6. bis 9.7.11

8.45 – 11.30Uhr

Schulhaus Hegifeld, Hobelwerkweg 8, 8404 Winterthur

Für Knaben der Jahrgänge 2005, 2006

Siehe auch www.tvhegi.ch/kutu

NEU IM VORSTAND

Adressen:



Maike Maurer
Im oberen
Gern 46, 8409
Winterthur
Telefon:
052 222 13 24



Roger Gloor
Rümikerstrasse
31, 8409
Winterthur
Telefon:
052 242 03 05

DAS HEGI INFO WIRD NEU...

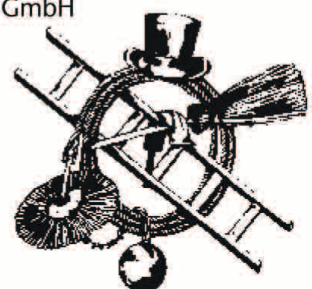
aufgelegt in Bibliothek Hegi, Treffpunkt Hegi, Mehrzweckraum Hegi, Hairstylist Hegi, Schlossschenke, ZKB Filiale Oberwinterthur

Zentrum für Kinesiologie + Wellness Ky Treffpunkt ein Ort zum Wohlfühlen www.zkkmundwell.ch					
Kinesiologie Einzelstunden Workshops Kurse Schiffstr. 6 8409 Winterthur Tel. 052 242 70 44	GDV Energetische Diagnose vorher nachher	Ky Treffpunkt Bewegung im Alltag KyBoot walk-on-air	Wellness Massagen Solarium Energetische Resonanz Therapie Matrix Rhythmus Therapie	Doula Geburts- begleitung	Body detox® Entgiften und entschlacken vorher nachher

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeferkaminfeger.ch
www.pfeferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Schloss Hegi



Schloss Hegi

IN DIE ZWEITE SAISON GESTARTET

Am 13. Mai 2011 trafen sich rund 70 der bisher 149 Mitglieder im Schlossgarten zum Apéro und anschliessend im Schlosskeller zur Generalversammlung des Vereins Schloss Hegi. Vorgängig führte Peter Niederhäuser eine rund zwanzigköpfige Gruppe durch das Schloss, gespickt mit drei kurzen von Peter Bachmann geschriebenen und von der Theatergruppe des Vereins gespielten Szenen.

Nach dem Rückblick auf das Jahr 2010 und der Präsentation der provisorischen Jahresrechnung folgte der Ausblick auf die beiden für dieses Jahr anstehenden Projekte. Jörg Meyer informierte im Detail über den geplanten

Umbau der Schlossschenke, mit dem nach Vorliegen der Baubewilligung begonnen werden kann. Finanziert wird er zusammen mit einer neuen Kanalisation von der Stadt. Der Verein beteiligt sich mit Freiwilligenarbeit und der Finanzierung des gesamten Innenausbaus (Küchengeräte, Einrichtungen, Geschirr etc.). Wenn alles wie geplant abläuft, kann noch im Juli die neue Schlossschenke eröffnet werden.

Pflanzgarten ab 2012

Sibyll Kindlimann stellte das Projekt Pflanzgarten vor. Die hohen Kosten werden vollständig durch den Verein gedeckt, der dafür bereits eine grosse Spende erhalten und weitere Beiträge in Aussicht hat. Im Budget enthalten sind auch alle Aufwendungen für die pädagogischen

Hilfsmittel. Die Umsetzung des Projekts erfolgt stufenweise, je nach Verfügbarkeit der Mittel. Das Anlegen des Pflanzgartens beginnt diesen Sommer, in Betrieb sein wird er aber erst 2012. Die seit längerer Zeit geplante Zwischennutzungsvereinbarung des Vereins mit der Stadt Winterthur ist noch in Verhandlung, sollte aber zeitlich zusammen mit der Baubewilligung in Kraft treten können.

Engagierte Aktivmitglieder

Jürg Rohner orientierte über die Einsatzmodalitäten der schon rund 90 Aktivmitglieder, die ihren Jahresbeitrag durch 15 Frondienststunden leisten. Er bedankte sich über die bereits bisher geleistete Unterstützung. Die Aktivmitglieder werden regelmässig über mögliche Einsätze informiert und angefragt.

Text: z.V.g.

Jeden letzten Freitag im Monat organisiert der Verein einen Anlass mit Musik, Lesung, Kurzkrimi etc. Das ganze Programm wird laufend aktualisiert auf der Webseite des Vereins www.schlosshegi.ch.



Freiheit erleben. Sicherheit spüren.

Heute ändern sich Situationen oft schnell. Damit Sie darauf reagieren können, sind bei uns die Entscheidungswege kurz, aber trotzdem fundiert. Gehen Sie mit der Zeit – wir gehen mit Ihnen.

Zürcher Landbank AG
Elgg | Elsau | Rickenbach

Tel. 052 368 58 58
info@zuercherlandbank.ch
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Hairstylist Hegi
Eise-Züblin-Strasse 91
8404 Winterthur
Tel. 079 779 47 09
hairstylist.hegi@gmx.ch
www.hairstylist-hegi.ch

Öffnungszeiten:
Mo. 09.00 - 18.00
Di. 13.00 - 21.00
Mi. 09.00 - 18.00
Do. 09.00 - 18.00
Fr. 13.00 - 21.00
Sa. 09.00 - 14.00

Unterwegs

UMFRAGE – WO TREFFEN SIE SICH IN HEGI?

Alfred Schröpfer



„Früher war ich viel im Restaurant Mühle. Ich finde es wirklich schade, dass es dieses Restaurant nicht mehr gibt. Jetzt gehe ich vor

allem mit meinem Enkel im Park spazieren und ab und zu in die Schlossschenke. Es wäre toll, wenn wir wieder einen Treffpunkt hätten, doch wir müssten ihn dann auch nutzen.“

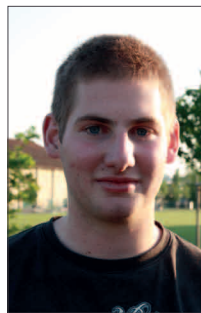
Simone Baumgartner



„Wir wohnen erst seit drei Jahren hier, aber der Treffpunkt unter Müttern und Kindern ist ganz klar der Eulackpark

und die Spielplätze in Hegi. Seit es die Schlossschenke gibt, gehen wir auch öfters mal dort hin. Ich denke nicht, dass irgend etwas fehlt. Der Eulackpark ist einfach das absolute Highlight.“

Pascal Büchi



„Wir treffen uns immer beim Migrolino am Bahnhof Oberwinterthur oder im Park. Wenn das Wetter mitspielt, ma-

chen wir einen gemütlichen Grillabend. Ich finde jedoch, dass es zu wenig Grillstellen hat. Eine Beiz braucht es aus meiner Sicht nicht unbedingt. Da können wir in die Stadt gehen.“

Marlies Ott



„Wir haben kein richtiges Restaurant. Die neue Schlossschenke ist wirklich toll, aber es fehlt trotzdem ir-

gendetwas. Der grosse Trumpf, wo wir uns treffen können, ist natürlich der Eulackpark. Ausserdem gehen wir oft in den Wald, um zu bräteln.“

Mauri Fedi



„Ich treffe mich mit meinen Kollegen im Turnverein und im Schloss zum Pé-tanque spielen. Natürlich gehe ich auch gerne in die Hegmatte

spazieren oder joggen. Für mich ist klar, was hier fehlt: ein richtig schöner Spunten. Ansonsten bin ich eigentlich zufrieden.“

Jasmin Gubler, Neige Aongo



„Wir treffen uns immer beim Migrolino oder im Park. Dort chillen wir ein bisschen, rauchen eine Shisha, grillieren oder spielen

Fussball. Es wäre cool, wenn wir einen H&M hätten, dann müssten wir nicht immer in die Stadt. Und ein Schwimmbad wäre auch toll.“



GOLDANKAUF

Liebe Kundin, lieber Kunde,
Jetzt ist der ideale Zeitpunkt sich vom Altgold zu trennen.
So hoch wie heute war der Goldpreis zuletzt 1981.
Nutzen Sie diese Gelegenheit! Wir bezahlen Höchstpreise!

FANGOLD AG KAUFT GEGEN BARGELD
Gold aller Art, Vrenelis, Goldmünzen,
mechanische Uhren sowie Silberwaren aller Art.
Selbstverständlich beraten wir Sie unverbindlich (auch
telefonisch) und kostenlos!

Fangold AG
Edelmetalle & Münzen
Obertor 35, 3. Stock, 8400 Winterthur
Tel.: 052 222 15 30 / Fax.: 052 222 15 50
Öffnungszeiten Mo-Fr. 10.00 -18.00






Neu in Hegi!

dipl. Naildesignerin bietet

- Naturagelverstärkung mit säurefreien Gels: garantieren die lange Haltbarkeit und Schonung der Nägel!
- Nagelverlängerung mit Schablonentechnik
- nach Wahl: French / Naildesign / Farbgelüberzug
- Fussfrench mit Gel
- Weltneuheit aus Amerika! Ab Juli exklusiv bei mir erhältlich: Spezialgel, welcher 4 Wochen hält und ohne den Nagel zu feilen, bereits in weniger als 5 Minuten rückstandslos entfernt ist! Der Naturagel wird absolut nicht beschädigt.

Ihr Preis beim 1. Besuch auf ein Neuset mit Gel:
Naturagelverstärkung Fr. 66.--/-verlängerung Fr. 78.--

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Naildesign Claudia, Hegfeld
076 799 27 27 Claudia
www.naturagelverstaerkung.ch

Naildesign Claudia



WIRAG AG

Nutzfahrzeuge

8409 Winterthur

Stäffelistrasse 1

Tel. 052 235 30 40



**RENAULT
TRUCKS**

www.wirag.ch

Profis für Profis!



Verlangen Sie auch unsere Offerte!
Der Profi für Verkauf und Wartung
von Renault Nutzfahrzeugen.

AGENDA – WANN, WAS, WO

- 18. Juni Schausägen in der Sagi Reismühle
- 20. Juni Miniclub, Schulhaus Hegifeld, 16.30 Uhr
- 3. Juli Kinderschloss, Schloss Hegi
- 16. Juli Schausägen in der Sagi Reismühle
- 31. Juli Turnerbar, Schloss Hegi, 18.30 bis 02.00 Uhr
- 1. August Bundesfeier Schloss Hegi, 17.30 bis 00.30 Uhr,
1. Augustredner: Remo Strehler
- 27. August Schausägen in der Sagi Reismühle
- 4. Sept. Mittelaltertag, Schloss Hegi
- 11. Sept. Oberi Sounds good, Schloss Hegi
- 19. Sept. Miniclub, Schulhaus Hegifeld, 16.30 Uhr
- 1. Oktober Kinderkleiderbörse, Parkarena, 13.30 bis 15.30 Uhr
- 8. November Bücherzwerge, Schulhaus Hegifeld, 09.30 Uhr



Jasskönig 2011
Kurt Berger



BEITRITTSERKLÄRUNG OV HEGI-HEGIFELD

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Email _____

Unterschrift _____

- ☐ Einzelmitglied (20 Franken)
- ☐ Familienmitglied (20 Franken)
- ☐ Verein (50 Franken)

Beitrittserklärung bitte an:
Patrick Berger, Im oberen Gern 46,
8409 Winterthur oder auf unserer
Homepage www.ovhegi.ch

